

Glitzerndes Musik-Kaleidoskop

Großes Benefizkonzert der Hilterhaus-Stiftung für bedürftige Kinder am Tag der Deutschen Einheit



Ausgezeichnetes Nachwuchs-Ensemble: Die „Platen Jazz Cats“ spielten unter der Leitung von Stephan Goldhahn beim Benefizkonzert zum Tag der Deutschen Einheit in der Ansbacher Gumbertuskirche. Fotos: Walter



Harmonisches Duo: der Trompeter Falk Zimmermann und Stephan Rahn.

ANSBACH – Mit Musik Freude bereiten und gleichzeitig über den Spendenerlös Freude an bedürftige Kinder und ihre Familien weitergeben, so könnte die Idee des Benefizkonzertes, das die Hilterhaus-Stiftung am Tag der Deutschen Einheit bereits zum achten Mal in der St.-Gumbertus-Kirche veranstaltete, zusammengefasst werden. Organist Stephan Rahn hat dazu ein vielseitiges Programm zwischen Barockmusik und zeitgenössischem Jazz zusammengestellt. Das Publikumsinteresse war wieder überaus groß.

„Auch in der Rezatstadt“, so Pfarrer Dr. Dieter Kuhn in seiner Begrüßung, „ist die zusätzliche Unterstützung bedürftiger Familien von großer Bedeutung.“ Der Erlös des Konzertes sei da eine große Hilfe. Antje Döllinger, die im vergangenen Jahr

die Leitung der Konzertreihe von ihrem Vater Friedrich Hilterhaus übernommen hat, freute sich besonders über den ungebrochenen Zuspruch der Spender und Besucher, aber auch über das Engagement der Musiker, die das Projekt mit ihren Auftritten erst zum Klingen bringen.

Abwechslungsreich wie die glitzernden Steinchen in einem Kaleidoskop zeigte sich auch die Auswahl der Musikstücke. Mit großem Gespür setzte das Programm instrumentale und vokale Kontraste, einerseits mit den „Platen Jazz Cats“ unter der Leitung von Stephan Goldhahn im Altarraum, andererseits oben auf der Orgelepore mit dem Trompeter Falk Zimmermann und Stephan Rahn an der Wiegleb-Orgel.

Ihren Ruf als ausgezeichnetes Nachwuchs-Ensemble, bestätigten die SchülerInnen und Lehrer des

Platen-Gymnasiums ein weiteres Mal. Mit Jazz-Stücken wie etwa „The Girl From Ipanema“ von Antonio Carlos Jobim und Norman Gimbel oder Jerome Richardsons „Groove Merchant“ unterhielten die „Platen Jazz Cats“ das Publikum. Als Solistinnen interpretierten Eva Marie Seidel und Magdalene Fichtner die Songs. Die junge Combo, deren Zusammensetzung schulbedingt immer wieder variiert, begeisterte durch ihren klaren Sound und ihre ausdrucksstarke Darbietung.

Eine ganz andere Klangwelt boten Stephan Rahn und Falk Zimmermann. Da waren zum Beispiel „Präludium und Fuge g-Moll BWV 558“ von Johann Sebastian Bach als Orgel-Solo oder auch Giuseppe Torellis „Sinfonia für Trompete und Orgel“ zu hören. Die beiden Musiker harmonisierten neben anderen großen

samen Stücken auch bei Felix Mendelssohns „Auf Flügeln des Gesangs“ oder dem „Lied ohne Worte op. 38,2“ in besonderer Weise. Die „Königin der Instrumente“ im Dialog mit dem „Instrument der Könige“ auf absoluter Augenhöhe.

Mit von der Partie war erstmals auch der frühere Viva-Voce-Sänger Thomas Schimm. Mit den „Platen Jazz Cats“ entführte er die Zuhörerinnen und Zuhörer noch einmal in die Welt des Jazz. Zum großen Finale spielten alle Musiker noch einmal gemeinsam auf. Zu hören war der Song „Du bist da!“, mit dem Text, den David Lugert auf die Melodie des „Kanon in D-Dur“ von Johann Pachelbel geschrieben hat: im Nachhall aufgegriffen von Orgel und Trompete. Ein wunderschöner Abschluss und gleichzeitig die Einladung zur nächsten Auflage. **EINE WELT IM**

Erlös des Benefizkonzerts für bedürftige Kinder gespendet

ANSBACH (ab) – Der Erlös des Benefizkonzerts am 3. Oktober in der Gumbertus-Kirche beträgt 8950 Euro. Dieser Betrag wurde nun an den geschäftsführenden Pfarrer der Innenstadtgemeinden St. Gumbertus/St. Johannis, Dr. Dieter Kuhn, übergeben. Mit dem Geld sollen, so berichteten Friedrich Hilterhaus und seine Tochter Antje Döllinger, hilfsbedürftige Kinder unterstützt werden. Abgewickelt werden die Hilfsleistungen über das Pfarramt von St. Gumbertus und St. Johannis. Dabei, so berichtete Pfarrer Dr. Kuhn, bekommen die Antragsteller keine Geldbeträge ausgezahlt, sondern müssen für Anschaffungen wie Kleidung oder Schuhe Kaufbelege vorlegen, die dann erstattet werden. Er bat alle, die Hilfe nötig haben, sich ans Pfarramt zu wenden. Das Benefizkonzert am Tag der Deutschen Einheit fand heuer zum achten Mal in der Gumbertus-Kirche statt, die „voll besetzt war“, wie Hilterhaus berichtete. Er hatte die Organisation an sei-



ne Tochter Antje Döllinger übergeben. Er dankte dem künstlerischen Leiter, Stephan Rahn aus Speyer, sowie Stephan Goldhahn vom Platen-Gymnasium, der mit dem Ensemble „Platen Jazz Cats“ einen Großteil des Konzerts bestritten hat. Stellvertretend für die rund 35 ehrenamtlichen Helfer im Hintergrund dankte Hil-

terhaus auch Helmut Kappe, Margit Huber und Wolfgang Neumann.

Ohne diese Unterstützung wäre das Konzert nicht zu machen, unterstrich Antje Döllinger. 2016, so berichtete Dr. Kuhn, wurden 77 Kinder und Jugendliche unterstützt. Dieses Jahr würden es dank der großen Spendenbereitschaft des Publikums

deutlich mehr Kinder sein. In acht Jahren haben mehr als 250 Kinder Hilfe aus den Erlösen der Benefizkonzerte erhalten.

Unser Foto zeigt Helmut Kappe, Margot Huber, Wolfgang Neumann, Pfarrer Dr. Dieter Kuhn, Antje Döllinger und Friedrich Hilterhaus (von links).

Foto: Biernoth